



Ein 45-Meter-Autokran und eine Drehleiter waren nötig, um Kipp, Windrose und Flügel wieder an der Lahder Klostermühle anzubringen. Somit wurden die Sturmschäden aus dem vergangenen Jahr rechtzeitig vor dem Kreismühlentag am Sonntag behoben. Foto: Wes

# Klostermühle ist wieder komplett

Kipp, Windrose und Flügel wurden erneuert

**Petershagen-Lahde (Wes).** Rechtzeitig zum Kreismühlentag am Sonntag, 25. August, ist die Lahder Klostermühle wieder komplett. In dreieinhalbstündiger Präzisionsarbeit wurden ein neuer Kipp, Windrose und Flügel montiert.

Die im Jahre 1876 errichtete Lahder Wind- und Wassermühle stellt in der Bundesrepublik eine große Seltenheit dar und ist in ähnlicher Form noch in Hüven im Emsland zu besichtigen. 1955 wurde das Wasserwerk des Lahder Wahrzeichens durch eine Turbine ersetzt.

Anfang des vergangenen Jahres hatten orkanartige Sturmböen tiefe Spuren an dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude hinterlassen. Ein Flügel fiel auf die Galerie, während ein anderer auf den Hof krachte.

Aus Sicherheitsgründen wurden dann mit einem Baukran die Flügelreste abgenommen. Der am 17. April 1980 installierte Kipp war reparaturbedürftig und wurde bei der umfangreichen Sanierungsmaßnahme ausgewechselt.

Zahlreiche Schaulustige hatten sich eingefunden, um die Instandsetzungsarbeiten zu verfolgen. Im Einsatz waren ein Autokran und eine ehemalige Feuerwehr-Dreh-

leiter. Der Kran wurde auf eine Höhe von 45 Metern ausgefahren.

Die neue Haube ist mit einem Gewicht von 13,5 Tonnen drei Tonnen schwerer als ihre Vorgängerin, da das Flügelkreuz nun drehbar ist. Rund 10 000 dreifach verlegte Schindeln aus Eichenholz sorgen für einen guten Schutz des Mühlenoberteils.

Die neuen Flügel wiegen insgesamt sechs Tonnen und haben eine Länge von jeweils 23 Metern. Windrose und Antrieb sind von der Arbeitsgruppe des Mühlenbauhofs in Frille angefertigt worden.

Die Restaurierungsmaßnahme hat einen Kostenaufwand von 120 000 Mark erfordert, an dessen Finanzierung sich das Land NRW, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, der Kreis Minden-Lübbecke, die Stadt Petershagen, der Mühlenbesitzer und der Mühlenverein beteiligten. Außerdem flossen Versicherungsgelder.

Das bunte Programm an der Lahder Klostermühle beginnt am kommenden Sonntag um 13 Uhr. Für schwungvolle Rhythmen werden die „Oldies aus Lahde“ sorgen. Bei Speis und Trank können die Gäste gemütlich verweilen. Auf der Angebotsliste stehen Kaffee, Kuchen, Vollkornbrot, alkoholfreie Getränke und ein Mühlenschluck.